

Zürich, 16. April 2024 – Medienmitteilung der Stiftung Zürcher Journalistenpreis



Die Schweizer Auszeichnung  
für Medienschaffende

## Zürcher Journalistenpreis – die Nominierten 2024

Journalistinnen und Journalisten haben 218 Arbeiten eingereicht. Die Jury hat folgende Beiträge der Kategorie Zürcher Journalistenpreis nominiert:

- **Barbara Achermann**, Warum er und nicht ich? (Das Magazin)
- **Andreas Babst**, Hotel Taliban (Neue Zürcher Zeitung)
- **Renato Beck und Jan Jirát**, Bunker, Prepper, Präparate (wobei – Das Magazin der WOZ)
- **Francesco Benini und Patrik Müller**, Berset und der «Blick»: Die geheimen Corona-Protokolle (Schweiz am Wochenende)
- **Catherine Boss und Roland Gamp**, Überrasene Preise: Medizinkonzerne zocken die Prämienzählenden ab (Tages-Anzeiger)
- **Cedric Fröhlich und Quentin Schlapbach**, Tod in Adelboden – Teil 1 & 2 (Berner Zeitung / Der Bund)
- **Melissa Müller**, In Teufels Küche (St. Galler Tagblatt)
- **Birgit Schmid**, «Da jagt es mir den Zapfen ab!» (Neue Zürcher Zeitung)
- **Daniel Strassberg**, Israel in der Krise – Teil 1 & 2 (Republik)

Drei von diesen Arbeiten werden mit dem Zürcher Journalistenpreis von je 10'000 Franken ausgezeichnet.

Für den mit 5'000 Franken dotierten Newcomer-Preis hat die Jury drei Texte nominiert:

- **Maria Kafantari**, Reportage einer Hoftötung: Schuss, Stich und Tod (Freiburger Nachrichten)
- **Kilian Marti**, Den Letzten beissen die Hunde: Ein Basler Grossprojekt treibt mehrere KMUs in den Konkurs (Watson)
- **Emilia Sulek**, Tod auf dem Weg nach Europa (Strassenmagazin Surprise)

Eine der drei Arbeiten wird mit dem Newcomer-Preis gekrönt.

Die Preisverleihung findet am 15. Mai 2024 im Zürcher «Kaufleuten» statt.

Christina Neuhaus  
Jurypräsidentin

Stiftung  
Zürcher Journalistenpreis

Tel +41 79 400 63 78  
info@zh-journalistenpreis.ch  
www.zh-journalistenpreis.ch